



28. Juli 1998 EL/SK

Pressestelle: Leo Erne

Telefon: (+41) 56 267 71 11

Telefax: (+41) 56 267 81 00

Presstext

Kernkraftwerk Leibstadt (KKL): Rückschub des leeren Brennelement- Transportbehälters nach Frankreich

(kkl) – Der am 7. Mai 1998 aus Frankreich ordnungsgemäss angelieferte Brennelement-Transportbehälter vom Typ TN 12/2 verliess das Kernkraftwerk Leibstadt (KKL) heute, 28. Juli 1998, ohne Beladung. Aufgrund der entstandenen Kontroverse war ein vorgesehener Abtransport von KKL nach der Ankunft des Behälters unverzüglich sistiert worden. Am 8. Mai 1998 stoppte das Bundesamt für Energie (BFE) den Transport abgebrannter Brennelemente.

Der Rückschub des Behälters zur Firma Cogema nach La Hague erfolgte nach Vorliegen der am 21. Juli 1998 durch das BFE erteilten Bewilligung. Vorgängig wurde ein erweitertes, international abgestimmtes Messprogramm zur Kontrolle der radioaktiven Reinlichkeit entsprechend einer Forderung der Sicherheitsbehörden erstellt. Die Behörden und die Betreiber der Schweizer Kernkraftwerke benutzten den Leertransport, um das neue Messprogramm, das doppelt so viele Messpunkte umfasst, zu überprüfen. Alle Messresultate lagen weit unter den zulässigen Richtwerten.